

# 10 JAHRE ROJAVA!

## GESUNDHEIT UND REVOLUTION

freitag

17.06

um 19.00 Uhr



Das Rojava Komitee Zürich und medico international schweiz laden ein zu einer Veranstaltung zum Thema "Gesundheit in Rojava und Sengal". Mit dabei sind der Arzt Michael Wilk und die Ärztin Maja Hess, Präsidentin von medico international schweiz. Beide waren mehrmals in Kurdistan und werden uns über die Gesundheitsversorgung in Rojava und Sengal berichten und Eindrücke aus ihren Einsätzen mit uns teilen.

 **Kirchgemeindehaus St. Jakob**  
**Stauffacherstrasse 8, 8004 ZH**



medico international schweiz  
Centrale Sanitaire Suisse, CSS Zürich

[www.rojavaagenda.ch](http://www.rojavaagenda.ch)

Twitter: @AgendaRojka

Telegram: [t.me/rojavaagenda](https://t.me/rojavaagenda)



# 10 JAHRE ROJAVA!

## **DIESES JAHR FEIERN WIR 10 JAHRE ROJAVA-REVOLUTION!**

Seit 2012 bauen die Menschen in Nordostsyrien allen Angriffen zum Trotz eine selbstverwaltete Region auf den Werten von Basisdemokratie, Frauenbefreiung und sozialer Ökologie auf. Wie sieht der Alltag in Rojava/Nordostsyrien aus? Wie wird der demokratischen Konföderalismus umgesetzt und weiterentwickelt? In einer Veranstaltungsreihe gehen wir diese Fragen mit jeweils einen thematischen Schwerpunkt nach. Am 17. Juni steht die Gesundheit im Fokus.

In einer kriegsversehrten Region ist die Gesundheitsversorgung eine schwierige Aufgabe. Heyva sor a kurd, der kurdische rote Halbmond leistet hervorragende Arbeit unter schwersten Bedingungen. «Wir arbeiten unter ständigen Kriegsdrohungen der Türkei. Täglich werden bei Angriffen an der Grenze zu den von der Türkei besetzten kurdischen Gebieten Menschen verletzt. Unser Team und die gesamte Bevölkerung sind diesem Bedrohungsstress ausgesetzt», sagte Fee Bauman, internationalistische Mitarbeiterin von Heyva sor anfangs Jahr. Die Situation hat sich seither noch verschärft. Die Mitarbeitende von Heyva sor garantieren die medizinische Grundversorgung mit mobilen Kliniken und bewältigen die notwendigen Transporte in die Krankenhäuser der Umgebung. In den Flüchtlingslagern und Notunterkünften ermöglicht die lokale Wasserbehörde mit Unterstützung von Heyva sor sauberes Trinkwasser für die intern Vertriebenen und die Bevölkerung.

Das Rojava Komitee Zürich und medico international schweiz laden ein zu einer Veranstaltung zum Thema Gesundheit in Rojava und Şengal mit Inputs zur aktuellen Lage in Kurdistan: Der deutsche Arzt Michael Wilk war seit 2014 vielfach in Rojava und Şengal, oft auch zusammen mit der Ärztin Maja Hess von medico international schweiz. Beide unterstützen Heyva sor a kurd. Sie werden uns über die Arbeit von Heyva sor, die Gesundheitsversorgung in Rojava und Şengal erzählen sowie Eindrücke aus ihren Einsätzen mit uns teilen.